



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 31 / Ausgabe 10

Finsterwalde, den 22. Oktober 2021

Grundstein für anhaltende Wasserqualität gelegt



„Jugend packt an“ in der Sängerstadt



Patentage in unserem Tierpark



1. Preis der City-Offensive für lokales Einkaufsbündnis

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

die Bundestagswahl, die die Medien und das Stadtbild der letzten Wochen geprägt hat, ist in Finsterwalde reibungslos verlaufen. Daran haben mehr als 120 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer großen Anteil, denen ich besonders danken möchte. Sie haben sich in ihrer Freizeit engagiert, um das demokratische Grundrecht der Finsterwalder Bürgerinnen und Bürger zu sichern. Auch meine Kolleginnen und Kollegen haben an vielen Stellen für eine gelungene Vorbereitung und Durchführung gesorgt.

Auszeichnungen für unsere Stadt

Ebenfalls erfreulich sind die Auszeichnungen, mit denen unsere Stadt bzw. Akteure unserer Sängerstadt in den letzten Wochen bedacht wurden. Gemeinsam mit sechs weiteren Preisträgerinnen und Preisträgern durften wir am 9. September im Archäologischen Landesmuseum in Brandenburg an der Havel einen Sonderpreis der Brandenburgischen Denkmalpflege „für die hervorragende Sanierung“ unseres Schlosses entgegennehmen. Unser Bauamtsleiter Frank Zimmermann und seine Kollegin Annett Schemmel sind seit Jahren unermüdlich und mit großer Geduld dabei, die unvereinbar wirkenden Aspekte Brandschutz, moderne Verwaltung, Barrierefreiheit und Denkmalpflege unter einen Hut zu bekommen. Wer die ehemalige Raubritterburg besucht, sieht nun, wie ihnen dies in preiswürdiger Art und Weise gelungen ist.

Die Initiative „Stempelfiwanauten“, die mit Hilfe ihrer Stempelpässe und dem Appell zum Einkaufen bei den lokalen Händlern besonders in der Corona-Krise für Zusammenhalt in unserer Stadt sorgte, wurde mit dem 1. Preis der City-Offensive - Handel(n) für lebendige Innenstädte durch die IHK Cottbus geehrt. Mehr als 170 Unternehmen beteiligen sich

mittlerweile an der Kooperation zwischen „Stempelfiwanauten“ und der Stadt Finsterwalde. Ich freue mich, dass die Finsterwalderinnen und Finsterwalder ihre lokalen Händlerinnen und Händler so wertschätzen und mit ihren Einkäufen in den Geschäften eifrig Stempel sammeln. Unsere Entscheidung, für jeden erfolgreich gefüllten Stempelpass einen 50 Euro-Sängerstadtgutschein zu überreichen, ist Signal und Hilfestellung für den Handel in unserer Stadt, der durch die notwendigen Einschränkungen der letzten Zeit einer zusätzlichen Prüfung unterzogen wurde.

Grundstein für die zukünftige Wasserqualität in unserer Stadt gelegt

Passend zum Anlass gab der Himmel am 15. September sein Bestes: reichlich Wasser von oben zur feierlichen Grundsteinlegung für unser neues Wasserwerk. Gemeinsam mit den Stadtwerke-Geschäftsführern Andy Hoffmann und Jürgen Fuchs sowie Projektleiter Thomas Freudenberg haben wir uns dazu entschieden, das als positives Zeichen zu werten. Nach dem ersten Spatenstich im April und dem gelösten Grundwasserproblem laufen die Bauarbeiten mittlerweile reibungslos. Ich wünsche den Bauleuten, dass das so bleibt und den Stadtwerken zufriedene Kundinnen und Kunden. Für unsere Stadt sichert der Neubau, der direkt neben dem bisherigen Wasserwerk errichtet wird, dass das Wasser hier auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten die gewohnt sehr gute Qualität haben wird.

Sänger- und Sportstadt Finsterwalde

In den vergangenen Wochen konnten wir gleich mehrere gelungene Sportveranstaltungen in unserer Stadt erleben. Das traditionelle City-Rennen unseres Radsportvereins, das regelmäßig im Mai stattfindet, konnte erfolgreich nachgeholt werden. Einmal mehr gelang es den Veranstaltern, da-

für Radsportlerinnen und -sportler aus ganz Deutschland in unsere Sänger- und Sportstadt zu locken.

Beim Finsterwalder Dutzend waren wieder Laufstrecken für jeden Geschmack dabei und viele junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten erfolgreich etwas für ihre Klassenkassen „erlaufen“. Der Wettergott meinte es für alle Veranstaltungen gut und bedachte auch den Herbstlauf des ASC Finsterwalde mit Sonnenschein und freundlichen Temperaturen. Auch die Kraftsportler unserer Stadt waren bei den Deutschen Meisterschaften überaus erfolgreich, wie Sie einem Beitrag auf den folgenden Seiten entnehmen können.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

beim Patentag in unserem Tierpark, der aufgrund der Kontaktbeschränkungen auf den 18. und 19. September aufgeteilt wurde, waren sich die Tierpaten und unser Tierparkleiter Torsten Heitmann einig darüber, dass ihnen die regelmäßigen Besuche der Anlage während der coronabedingten Schließzeiten gleichermaßen gefehlt haben. Obwohl die Inzidenz für den Landkreis Elbe-Elster momentan stabil ist, äußerten sie die Sorge, dass mit Beginn der Erkältungs- und Grippe-saison auch die Coronafallzahlen wieder steigen könnten. Ein wirksames Mittel dagegen ist die Möglichkeit der Impfung, die ich Ihnen, liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, an dieser Stelle noch einmal in Erinnerung rufen möchte. Sprechen Sie Ihre Hausärztinnen und Hausärzte an und informieren Sie sich. Ich wünsche Ihnen für die kommenden Wochen einen hoffentlich goldenen Herbst und vor allem beste Gesundheit!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe

Verwaltung

NACHRUF

Die Stadt Finsterwalde und der Ortsteil Sorno trauern um

Marco Bergmann

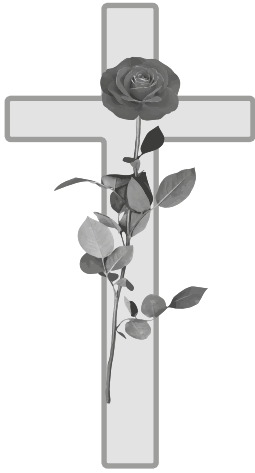
der sich als Ortsvorsteher und aktiver Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr sowie neun Jahre lang als Stadtjugendwart mit aller Kraft für seine Heimat engagierte. Mit seiner offenen Art war er anerkannt und immer ansprechbar. Sein leidenschaftlicher Einsatz für eine lebendige Gestaltung unserer Stadt, insbesondere für sein Sorno, wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Jörg Gampe
Bürgermeister

Andreas Holfeld
Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung

Michael Kamenz
Stadtbrandmeister



Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 02.08.2021 - 08.10.2021 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 Fahrradanhänger
- 13 Fahrräder:
 - 2 x Kinderfahrräder "12;" "20"
 - 1 x Herrenfahrrad "26"
 - 4 x Mountainbike ("26; 1 x "24)
 - 6 x Damenfahrräder (2 x "28, 4 x "26)
- Bargeld

- 1 Brille
- 1 schwarze Handtasche und Geldbörse
- 1 Stoffbeutel kurze Jeans
- 1 Paar Ohrringe
- 1 Kinderring mit Herz
- 1 Schirm
- 1 Astschere
- 3 x KFZ-Schlüssel (VW, Ford & Suzuki)
- 1 Schlüsseltasche, schwarz mit 4 Schlüsseln

- 1 Schlüssel, grün
- 1 Schlüsselbund (Teddyanhänger; MB, 3 Schlüssel)
- 1 Schlüsselbund (15 Schlüssel)

Rückfragen an das Fundbüro sind unter Telefon 03531 783614 oder per E-Mail: brandschutz@finsterwalde.de möglich.

*Fachbereich Bürgerservice, Soziales, Zentrale Verwaltung
Abteilung Ordnungsverwaltung*

Laubentsorgung für Straßenbäume in Finsterwalde



Wie bereits informiert, erfolgt in diesem Jahr keine Laubsammeltour durch den Wirtschaftshof der Stadt Finsterwalde. Für Grundstücke, die durch den Laubbefall der Straßenbäume betroffen sind, werden den Grundstückseigentümern kostenfreie Laubsäcke zur Verfügung gestellt. Diese erhalten Sie in der Touristinformation im Rathaus.

Die Entsorgung der im öffentlichen Raum sichtbar abgestellten Laubsäcke erfolgt im Rahmen der 14-tägigen Abfuhr der Biotonne. Die Entsorgungstermine entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender des Abfallentsorgungsverbandes Schwarze Elster.

Bitte beachten Sie, dass nur das Laub der Straßenbäume, welches bei der Straßenreinigung anfällt, in die Laubsäcke gehört.

Sollte ein Bedarf an zusätzlichen Laubsäcken bestehen, erhalten Sie diese ebenfalls in der Touristinformation im Rathaus.

Ordnungsverwaltung

Patentage im Tierpark Finsterwalde



Am Wochenende des 18. und 19. Septembers lud der Tierpark Finsterwalde zum diesjährigen Tierpatentag ein. Nachdem im letzten Jahr wegen der Corona-Beschränkungen die Veranstaltung leider abgesagt werden musste, freute sich Tierparkleiter Torsten Heitmann in diesem Jahr, die Tierpaten/innen wieder begrüßen zu können. Der Einladung sind auch viele der mittlerweile 130 Tierpaten gerne gefolgt und statteten ihrem Patentier einen Besuch ab. Nach der Begrüßung durch Kämmerin Anja Zajic begann der geführte Rundgang mit dem Tier-

parkleiter, bei dem jedem anwesenden Paten die Chance gegeben wurde, sein Patentier zu füttern oder, wo es möglich war, ihm näher zu kommen. Wenn dies nicht möglich war, konnte zumindest etwas mehr über das jeweilige Patentier erfahren werden. Nach dem Rundgang war Zeit für Kaffee und Kuchen der frisch und selbstgemacht vom Café-Betreiber Frank Krüger serviert wurde. Die Stadt Finsterwalde dankt allen Tierpaten recht herzlich für die Unterstützung des Tierparks.

Torsten Heitmann, Tierparkleiter

Seniorenweihnachtsfeiern der Stadt Finsterwalde abgesagt

Die beliebten Seniorenweihnachtsfeiern, die jedes Jahr im Dezember von der Stadt Finsterwalde organisiert werden, müssen in diesem Jahr leider ausfallen. Für den Sommer ist jedoch wieder das Seniorentreffen im Tierpark geplant.

Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur

Grundstein für neues Wasserwerk gelegt

Passend zum Anlass gab der Himmel am 15. September sein Bestes: reichlich Wasser von oben zur feierlichen Grundsteinlegung für das neue Wasserwerk in Finsterwalde. Stadtwerke-Geschäftsführer Andy Hoffmann nahm es mit Humor und füllte gemeinsam mit Bürgermeister Jörg Gampe und Thomas Freudenberg, verantwortlicher Projektleiter für den Neubau des Wasserwerks, die Zeitkapsel bevor diese im symbolischen Grundstein versenkt wurde.

Neben den üblichen Inhalten wie einer Tageszeitung, Münzen und Bauplänen fanden auch die extra für den Tag verfasste Sänglerliedstrophe und eine FFP2-Maske als Hinweis auf die Besonderheit der momentanen gesellschaftlichen Lage ihren Platz in dem gut verschlossenen Metallgefäß.

Nach dem ersten Spatenstich im April und dem gelösten Grundwasserproblem liefen die Bauarbeiten reibungslos, berichtete Projektleiter Thomas Freudenberg. „Wir haben eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Finsterwalder Bau-Union und ich bin optimistisch, dass das auch so bleibt. Der Eröffnung 2024 steht aus heutiger Sicht nichts entgegen“, erklärt er weiter. An diesen Optimismus schloss sich Bürgermeister Jörg Gampe an: „Ich wünsche den Bauleuten, dass es jetzt reibungslos weiterläuft, den Stadtwerken zufriedene Kundinnen und Kunden und für die Bürgerinnen und Bürger ist mit dem Neubau gesichert, dass das Wasser auch in



den nächsten Jahren und Jahrzehnten die gewohnt sehr gute Qualität haben wird.“

Das Wasserwerk versorgt neben Finsterwalde selbst auch den Ortsteil Pechhütte und sieben weitere Gemeinden der Sängerstadtregion: Massen, Dröbig, Eichholz, Ponnisdorf, Gröbitz, Tanneberg und Betten. An die etwa 21.000 Einwohner wird pro Jahr eine Trinkwassermenge von mehr als 900.000 Kubikmeter geliefert.

Mit dem Neubau erfolgt der letzte und größte Schritt der umfangreichen und notwendigen Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten der Trinkwasseraufbereitung in Finsterwalde. Im Vorfeld wurden mehrere Varianten für den Um-, Aus- oder Neubau betrachtet. Die nun umgesetzte Variante ist die Lösung mit den im Langfristvergleich

niedrigsten Gesamtinvestitionskosten, hoher Versorgungssicherheit und langer Restnutzungsdauer. In den Jahren zuvor war die Rohwasserfassung Schönewalde, die Rohwasserleitung und ein großer Reinwasserbehälter mit 1000 Kubikmetern Fassungsvermögen auf dem Wasserwerksgelände saniert bzw. komplett erneuert worden.

Die geplanten Nettobaukosten für den Neubau des Wasserwerks am Standort des bisher genutzten Werks in der Kirchhainer Straße belaufen sich auf etwa 8,9 Millionen Euro. Das Vorhaben wird vom Land Brandenburg mit Fördermitteln in Höhe von 1,25 Millionen Euro unterstützt. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme nach erfolgreichem Probetrieb ist für Mitte 2024 geplant. (ph)



Immer aktuell auf www.finsterwalde.de

Schloss Finsterwalde erhält Brandenburgischen Denkmalpflegepreis

Hervorragende Sanierung mit undotiertem Sonderpreis geehrt



Eine wechselhafte Geschichte – so kann man den Werdegang des Finsterwalder Schlosses wohl durchaus bezeichnen. Als Raubritterburg gebaut war es schon Gefängnis, Wohnraum und nun: ein denkmalgerechter und gleichzeitig moderner Verwaltungssitz. Dass diese Wandlung gelungen ist, wurde nun ein weiteres Mal honoriert.

Nachdem der Landkreis Elbe-Elster das Schloss bereits 2018 mit dem Kulturpreis in der Kategorie Denkmalpflege auszeichnete, freuten sich Bürgermeister Jörg Gampe, Fachbereichsleiter Frank Zimmermann und seine Kollegin Annett Schemmel nun ein weiteres Mal über eine besondere Anerkennung.

Gemeinsam mit sechs weiteren Preisträgerinnen und Preisträgern wurde die Stadt Finsterwalde am 9. September im Archäologischen Landesmuseum in Brandenburg an der Havel „für die hervorragende Sanierung“ mit dem Brandenburgischen Denkmalpflegepreis geehrt. Bürgermeister Jörg Gampe stimmt in die Anerkennung an sein Team ein: „Der Preis würdigt die Arbeit unseres Bauamtsleiters Frank

Zimmermann und seiner Kollegin Annett Schemmel. Beide arbeiten seit Jahren unermüdlich und mit großer Geduld daran, die unvereinbar wirkenden Aspekte Brandschutz, moderne Verwaltung, Barrierefreiheit und Denkmalpflege unter einen Hut zu bekommen. Wie alle Finsterwalderinnen und Finsterwalder bei einem Besuch im Schloss sehen können, ist ihnen das in preiswürdiger Art und Weise gelungen.“

Frank Zimmermann, heute Fachbereichsleiter für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr bei der Stadt Finsterwalde, hatte sich bereits in seiner Studienarbeit mit dem Schloss Finsterwalde beschäftigt – nichtsahnend, dass es das größte Projekt seiner beruflichen Laufbahn werden würde. „Natürlich freuen wir uns über diese Anerkennung und möchten uns dafür herzlich bedanken, vor allem bei Dieter Babbe, der das Schloss Finsterwalde für diesen Preis vorgeschlagen hat. In seiner Begründung steckte viel Herzblut, genau wie im Schlossbuch des Vereins der Freunde und Förderer des Kreismuseums Finsterwalde e.V. Wir hatten angeregt, auch das Team

um Dr. Rainer Ernst mit dem Brandenburgischen Denkmalpflegepreis auszuzeichnen, das hat aber leider nicht geklappt“, sagt Frank Zimmermann, der seit den 90er-Jahren die Sanierung des Schlosses verantwortet.

Die Schätze vergangener Jahre, die sich im ganzen Gebäudekomplex verborgen, sind auch dank vieler Fördermittel der Städtebauförderung nun wieder für Besucherinnen und Besucher sichtbar. Ein durch die Holzvertäfelung verdecktes Wandbild im Sitzungssaal der Stadtverordneten kann bei Führungen bewundert werden. Zahlreiche historische Wappen zieren das moderne Treppenhaus, das um viel Glas und einen Fahrstuhl ergänzt worden ist. Anspruchsvoll war auch die Aufgabe, die vielen Höhenvorsprünge im Schlosshof anzugleichen, um für Jedermann den Zugang zu allen Fachbereichen im Verwaltungssitz zu gewährleisten. Mit der Reaktivierung der Remise wurde der ehemalige Pferdestall zum repräsentativen Beratungsraum, der Brautpaaren für einen Sektempfang nach der Trauung zur Verfügung steht. Das modernisierte und nach Feng-Shui zertifizierte Trauzimmer erfreut sich ebenso großer Beliebtheit. Und was besonders die Gastgeber der Auszeichnung gefreut haben dürfte: Mit Hilfer archäologischer Maßnahmen konnte das Wissen um die Baugeschichte der Burg- und Schlossanlage erweitert werden.

Interessierte können wochentags von 9-17 Uhr und am Wochenende von 10-17 Uhr den Blick im Schlosshof schweifen lassen und sich unter anderem die am Hinterschloss zu sehende Malerei des Ritters Hans von Pack und seiner Frau anschauen. (ph)

Verunreinigung festgestellt?

Geben Sie uns bitte Bescheid.



Wirtschaft

StempelfiwaNauten treffen Finsterwalder (Unternehmer) Geschichten

Wenn in tiefer Trauer Leben steckt und im Schwarz mehr Bunt zu sehen ist als erwartet.

Daniela Dudek hat am 1. September 2021 ihr kleines Büro „Trauerdichbunt“ in der Finsterwalder Karl-Marx-Straße eröffnet. Sie bietet aktive Trauerbegleitung, Trauerreden und Trauerorganisation an. Auch als freie Rednerin für Eheschließungen und Geburtstage kann man sie buchen und mit ihrer abgeschlossenen Ausbildung in positiver Psychologie kann sie als Coach anderen Menschen dabei helfen, ihr Leben glückbringender zu gestalten.

Ich treffe Daniela Dudek, strahlende Augen, lächelnd, Mama von zwei Jungs, lebensbejahend, optimistisch, voller Ideen, aber auch voller Traurigkeit und Stille.

Im letzten Oktober änderte sich für die Finsterwalderin das Leben von einem Moment auf den anderen - aus einem Tschüss, einem Kuss und einem „Bis dann“ beim Schließen der Tür wurde ein Lebewohl. Ihr Mann Lucas, die Liebe ihres Lebens, kam nicht mehr nach Hause, nicht mehr zurück zur Familie, zu gemeinsamen Freunden, zu gemeinsamen Träumen. Von jetzt auf gleich war alles anders für die junge Mama.

Daniela hatte sich gerade als Marketingexpertin selbstständig gemacht. Alles war eingetaktet. Die Familie hatte eine größere Wohnung bezogen und die Kinderbetreuung abgesprochen. Es konnte also losgehen - doch nach nur 30 Tagen kam emotionale und rationale Herausforderung. Es war eine Zeit, in der Danielas Gedankenspiele sich darum drehten alles hinzuwerfen, sich zu verkriechen oder ihrem Mann hinterher zu gehen. Sie versuchte Antworten auf Trauer, Unverständlichkeit und Schmerz zu finden. In ihrer Familie, bei ihren Freunden, aber auch mit dem Wissen, dass Lu-



cas bei ihr ist, fand sie schließlich Halt und entschied sich, den Tod und die damit verbunden Trauer in das Zentrum ihres Bewusstseins zu rücken. Sie achtete auf die Impulse, die ihr dabei geschenkt wurden und erkannte, dass jemand, der aus dem Leben geht, nicht aus dem Bewusstsein verschwindet. So entschied sie sich auch für einen Abschied von Lucas, der lebensbejahend, fröhlich und bunt wurde. Es war wohl ein ungewohntes Bild auf dem Friedhof, dem Ort, den man mit Stille, Trauer, schwarzer Kleidung und tausenden Tränen verbindet. Genau hier kam für Daniela der Impuls: Wenn die Geburt eines Menschen gefeiert wird, warum nicht auch den Tod? Freunde und Familie fanden das „Lebewohl“ für Lucas würdig. Dann gibt es sicherlich noch Andere, die genauso Abschied nehmen möchten. Die Idee für „Trauerdichbunt“ entstand. Seit dem 1. März organisiert Daniela Dudek, nach einer Ausbildung als zertifizierte Trauerrednerin, für Familien und Angehörige den Abschied von einem

geliebten Menschen und unterstützt aktiv den Trauerprozess mit ihren Erfahrungen. Dabei werden Schmerz und Trauer, aber auch tiefe und starke Liebe empfunden. So blieb es nicht aus, dass auch Anfragen als freie Rednerin für Eheschließungen kamen. Die gestiegene Nachfrage an ihren Angeboten führte die Finsterwalderin zu ihrem Entschluss, ein kleines Büro in Finsterwalde zu eröffnen.

Daniela hat, ausgelöst durch einen tiefen Schmerz, ihre Berufung gefunden und möchte mit ihrer Arbeit dazu beitragen, die Welt „bunter“ zu machen. Das Gespräch mit Daniela hat mich tief beeindruckt und als Menschen würde ich sie mit den Worten von Richard Gere so beschreiben: *„Ich bin stark, weil ich schwach sein kann. Ich bin schön, weil ich nicht perfekt bin. Ich bin furchtlos, weil ich die Angst kenne. Ich bin klug, weil ich um meine Fehler weiß. Und ich kann lachen, weil ich die Traurigkeit kenne.“*

Angela Hesse-Krüger

„StempelFiwaNaut“ holt Preis in die Sängerstadt

Am 22. September war nicht nur Finsterwalder Markttag sondern auch die feierliche Übergabe des Wettbewerbspreises der IHK-Cityoffensive „Projekte, Kampagnen und öffentlicher Raum“ an das StempelFiwaNauten-Team. Vor den Treppen des Rathauses fanden sich dazu Staatssekretär Rainer Genilke, IHK-Präsident Jens Warnken und Bürgermeister Jörg Gampe ein. Auch viele Händler, Gastronomen, Sport- und Gesundheitsstudio-Besitzer, Vertreter der Stadtwerke und Sportvereine sowie die Stadtverordneten der Stadt waren zur Ehrung gekommen.

Der 1. Platz in der Cityoffensive steht stellvertretend für die große Wertschätzung der Finsterwalder zu ihren Unternehmer*innen in der Stadt, für Verbundenheit zur Region und für Zusammenhalt.

Staatssekretär Rainer Genilke der Präsident der IHK Cottbus, Jens Warnken, waren sich einig, dass StempelFiwaNaut eine Cityoffensive ist, die es in Brandenburg kein zweites Mal gibt und so wurde neben dem großen Netzwerk der teilnehmenden Unternehmer*innen (mittlerweile 170) auch die finanzielle Beteiligung der Stadt Finsterwalde hervorgehoben. Sie hat mit Zustimmung aller Stadtverordneten im Haushalt 50.000 € für das Einlösen der Stempelpässe eingestellt und so hofft Bürgermeister Jörg Gampe, dass dieses finanzielle Engagement dem Finsterwalder Handel, Gewerbe und Freizeiteinrichtung hilft. Besonders gefreut über den Preis

haben sich die ehrenamtlichen Initiatoren von StempelFiwaNaut:

Jonas Gallin, Jens Madsen, Sybille Reimschüssel und Angela Hesse-Krüger. In über 270 Berichten auf Facebook und Instagram haben sie über Finsterwalder Unternehmer*innen, Netzwerke oder einfach nur coole Initiativen berichtet. Das zeigt Wirkung; die stetig wachsende Zahl der Abonnenten deutet auf großes Interesse an Finsterwalde hin. Und so sind sie sich einig: „Wir leben in einer wunderbaren kleinen Stadt und freuen uns, dass in den letzten Monaten die Finsterwalder durch ihr Stempelfieber zu Stadtbotschaftern geworden sind. Damit tragen sie aktiv dazu bei, dass Finsterwalde lebenswert bleibt, sich auch in Zukunft die Ladentüren öffnen und

verrückte Ideen den Platz zur Umsetzung bekommen.

Auf die Frage hin, was das MIT EE-Team antreibt, antwortet Angela Hesse-Krüger: „Wir alle sind in Finsterwalde geboren und aufgewachsen. Uns liegt am Herzen, dass unsere kleine Stadt Finsterwalde zukunftsfähig bleibt. Das auch unsere Kinder und Enkelkinder eine Infrastruktur vorfinden, wo es zu Weihnachten in der Innenstadt noch leuchtende Schaufenster gibt, man abends ins Kino oder Restaurant gehen kann, in Vereinen Fußball spielt oder am Wochenende einen gefüllten Kalender mit Konzertterminen hat. Genau dafür übernehmen wir Verantwortung.“

Angela Hesse-Krüger



Das Team der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Elbe-Elster: Jonas Gallin, Sybille Reimschüssel, Angela Hesse-Krüger und Jens Madsen (v. l. n. r. vorn) mit Bürgermeister Jörg Gampe, Silke Schwabe von der IHK Cottbus, IHK-Cottbus Präsident Jens Warnken, Janett Reichelt von der IHK-Cottbus und Staatssekretär Rainer Genilke (v. l. n. r.)

333 Freundschaftspässe bereits eingelöst

Pfarrerin Dorothee Offermann ist die 333. „Freundschaftspasseinlöserin“



Pfarrerin Dorothee Offermann hat für ihren vollen StempelFiwaNauten – Freundschaftspass den 333. limitierten Sängerstadtgutschein empfangen und freut sich, diesen in einem Finsterwalder Restaurant einlösen zu können.

„Ich bin immer schon ein Regionalfan, aber durch „StempelFiwaNaut“ macht das Einkaufen in der Stadt noch viel mehr Spaß. Ich finde die Aktion super und es ist toll, dass die Stadt Finsterwalde sie so unterstützt“, so Dorothee Offermann.

Freundschaftspässe können bis zum Ende des Jahres im Bürgerservice eingelöst werden.

Angela Hesse-Krüger

Kitas und Schulen

Gesundheitstag in der Kita „Finsterwalder Knirpse“



Zur Förderung der Gesundheit führen wir vierteljährlich Projektstage zum Thema durch. Der Gesundheitstag am 4. Oktober stand unter dem Motto „Zahngesundheit und Zahnpflege“. Durch kurzweilige und unterschiedliche Bildungsangebote soll die Wahrnehmung und Achtsamkeit auf den Körper gelenkt werden. Spielerisch werden den Kindern so gesundheitsfördernde Gewohnheiten mit auf den Weg gegeben. Bei den kleinen Gruppen stand die Körperwahrnehmung im Mittelpunkt. Um den Körper mit allen Sinnen zu erleben, wurden u. a. Klangschalen und Fühlmatten genutzt. Für



die großen Gruppen wurde mittels einer großen Handpuppe die Geschichte vom „Jörg, der Zahnweh hatte“ erzählt:

Alle Leute nannten ihn Schleckerjörg, weil er so gerne süße Sachen nascht. Er putzt sich auch nur ganz selten die Zähne. Schließlich kam das Zahnwehmännlein und klopfte mit seinem Hämmerchen an einem Zahn herum. Davon bekam Schleckerjörg schreckliche Zahnschmerzen.

Anhand eines Modells vom Zahnbiss, einer Lupe und einer Taschen-

lampe wurde den Kindern anschaulich gezeigt, wo der Zahnteufel sitzt und wie man mit der Zahnbürste richtig Zähne putzt. Aufmerksam und interessiert verfolgten die Kinder das Geschehen. Auch gesunde Ernährung ist für die Zahngesundheit wichtig. Die Lebensmittel, die dazu gehören, wurden den Kindern gezeigt.

Zum Abschluss der Geschichte bekam jedes Kind ein kleines Zahnbild als Stempel auf die Hand.

Das Team der Finsterwalder Knirpse

Sommerfest in der Kita Sonnenschein



Am 20. August kamen wir endlich, nach unheimlich langer Zeit, dazu ein Sommerfest zu feiern. Die Kinder, der Kita-Rat und das Kita- Team hatten tausend tolle Ideen im Kopf und hätten am liebsten alle davon umgesetzt. Unter Einhaltung aller aktuell geltenden Bestimmungen haben wir es dann gemeinsam etwas eingekürzt, aber doch die größten Wünsche beibehalten. Begonnen wurde das Fest mit unserem Kita-Rap und einem wundervollen „Kennenlern-Lied“, es sollten ja schließlich alle eingeladenen Gäste wissen, wer wir sind. Im Anschluss daran verzauberte uns Clown DODO, der extra zum Fest angereist kam. Die Eltern sorgten für das leibliche Wohl. Endlich kamen alle auch mal für ein paar Minuten länger ins Gespräch, die letzten Monate bestanden fast ausschließlich aus kurzen Tür-und-Angel-Gesprächen. Während der lus-

tigen Clowns-Show konnten sich die Kinder zauberhafte Kunstwerke auf die Haut malen lassen, der Andrang war groß. Den aktivsten Teil boten sicher die zwei Hüpfburgen. Die Kinder hatten super viel Spaß. Bewegung an frischer Luft und dann noch gemeinsam – da gibt es kaum etwas Schöneres. Wer etwas Zielwasser getrunken hatte, konnte sich bei der Feuerwehr im Zielschießen (mit Wasser) austoben. Das Wetter war toll und der ein oder andere Spritzer Wasser machte uns überhaupt nichts aus.

Wir bedanken uns von Herzen bei den KollegInnen der Feuerwehr Stadtmitte für das Bereitstellen und sogar Liefern von Sitz- und Stehmöglichkeiten und Grill. Sie waren mit ihrem Feuerwehrauto präsent und so konnten die Kinder mal etwas genauer schauen und um die Wette spritzen. Das war toll.

Es war ein etwas anderes Fest. Keine Umarmungen, viel Abstand, kein selbstgebackener Kuchen usw. Dennoch blickten wir am Ende des Tages in glückliche Kinderaugen - und darum geht es doch.

Außerdem bedanken wir uns beim Kita-Rat und allen Eltern für das gemeinsame Organisieren und Möglichmachen des Festes. Unser Dank gilt auch der Fleischerei Märkisch und Firma FIWA-Getränke, die dafür sorgten, dass niemand hungern oder dursten musste. Clown DODO hat uns verzaubert und in eine andere Welt entführt, auch dafür sind wir dankbar. Danke an alle eingeladenen Gäste, die unser Sommerfest besucht haben und es somit zu einem wundervollen Erlebnis gemacht haben.

Kinder und Erzieherteam der Kita Sonnenschein

Mal etwas anderes auf der „Schatzinsel“

Höhepunkte gibt es im Sommer viele: Feste, Kino, Reisen. Aber in den Ferien eine ganze Woche lang Ausprobieren, Staunen, Spaß haben, gab es auf der Schatzinsel gleich sechs Mal.

Trotz vielem Regen und wenig Sonne starteten unsere Themenwochen.

Gleich die erste Woche war die „Murmelwoche“. Die versteckten Murmeln des Murmelzwerges finden wir zum Teil heute noch. Von den Wasserperlen waren Jungs wie Mädchen gleichermaßen fasziniert.

In der Farbenwoche ging es turbulent zu: von Löwenjagd über Dschungelparkour bis Poolparty und zum Schluss ein großes Kostümfest.

In Vergessenheit geratene Spiele in den verschiedensten Schwierigkeitsgraden wurden in der dritten Woche neu entdeckt, wie z. B. Klammerhasche.

In der vierten Woche meinte es der Regen zu gut mit uns: unsere Wasserwoche mit kleineren Spielen und Wassertreten.

Die fünften Woche hatte es mit Stöckchen aller Art in sich. Vom Sägen und Hämmern bis hin zum Flösse bauen oder Traumfänger basteln.

Den Abschluss der Themenwochen bildeten die Sandversuche, bei denen unter anderem wunderschöne Sandbilder und Kleckerburgen entstanden.

Für spannende Herbstabenteuer können wir aktuell sogar noch neue Kinder in unsere Kita einladen.

Das Team der Kita Schatzinsel



Die Grundschule Nord feiert die 40

Am 15. September feierte die Finsterwalder Grundschule Nord ihr 40. Jubiläum. Ursprünglich waren für diesen Anlass viele unterschiedliche Projekte geplant, welche mit einem Nachmittag der offenen Tür enden sollten. Aufgrund der immer noch undurchsichtigen Coronasituation hatte man sich im Vorfeld jedoch gegen die offenen Türen entschieden. Dies sollte allerdings in keinsten Weise zu einer Stimmungssenkung an diesem feierlichen Tag führen. Kinder und auch Lehrer waren trotzdem vom Unterricht befreit und konnten sich in vielerlei Aktionen und Projekten ausprobieren und austoben.

Schon gleich früh am Morgen entstand ein tolles Bild, als sich die Schüler in Form der Geburtstagszahl 40 auf dem Schulhof versammelten und dabei gemeinsam das Lied „Unsere Schule hat keine Segel“ zum Besten gaben.

Alles natürlich dirigiert von der Musiklehrerin Frau Acksteiner. Nachdem die neue Schulleiterin Frau Pluquette noch ein paar Sätze aus der Historie der Schule verlauten ließ, verliefen sich die Schüler vorerst in ihre Klassenräume. Dort blieben sie allerdings nicht lange, denn es gab ja viel zu entdecken. Der größte Andrang spiegelte sich vor der mobilen Fotobox wieder. Dort konnten Kinder und auch Lehrer - bunt verkleidet - Fotos von sich machen und sofort ausdrucken lassen. Auch sehr gut besucht war die Station vom Freizeitzentrum Finsterwalde, an der man lernen konnte, wie man eigene Buttons herstellt. Das kostete viel Konzentration, aber es lohnte sich. Ein weiteres Highlight war sicherlich das Theaterstück, „Der Sommer soll eingefangen werden“, welches von der Klasse 5b für alle neugierigen Zuschauer aufgeführt wurde.

Wer sich nach der Schauspiel- auch noch der handwerklichen Kunst widmen wollte, der konnte das auf dem Schulhof beim FZZ tun. Hier gab es tolle Schablonen u.a. mit dem Schullogo und Farben um Stoffbeutel zu gestalten. Besonders cool fanden die Kinder das Herstellen ihrer eigenen Stofftiere. Zunächst wurden diese gefüllt, dann zugenäht, gewogen und mit einer „Geburtsurkunde“ zum Leben erweckt. Wer sich mehr zur Literatur hingezogen fühlte, der hatte seinen Spaß im 1. Obergeschoss, wo eine Büchershow stattfand. Dort konnte man sieben spannende Kinderbücher kennenlernen und abstimmen, welche Geschichte den eigenen Geschmack wohl am besten getroffen hat. Dank des schönen Wetters konnten die Naturfreunde unter den Anwesenden mit Mikroskopen und Endoskopen im Schulgarten und auf dem Schulhof Dinge erkunden, die man vielleicht sonst mit dem bloßen Auge nicht hätte erkennen können. Bei so vielen Aktionen kam dem einen oder anderen sicher nach und nach das Hungergefühl auf. Dafür wurde ein Kuchenbasar von der 6a im Freien organisiert und oben drauf hatte die Klasse 5a die Küche für sich eingenommen und leckere Pancakes gebacken. Die gingen natürlich schnell über den Tisch. Nach der Stärkung hatten dann die Klassen 3a und 3b die Möglichkeit, ihre Energie in einem Zweifelderballspiel einzusetzen. Ein anderer sportlicher Höhepunkt war an diesem Tag der Sieg im Bereichsfinale Fußball der 5. und 6. Klassen.

Somit waren sich alle einig: Auch ohne den Tag der offenen Tür war der 40. Geburtstag der Schule ein voller Erfolg, derer zum 50. sicher noch getoppt werden muss. Das wird allerdings schwierig.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen Beteiligten sagen, die zum Gelingen dieses wundervollen Tages beigetragen haben.

*Marten Zittlau im Namen des
Schulteams der Grundschule Nord*



Freizeit und Kultur

Neues aus dem Freizeitzentrum „White House“

FZZ „White House“, Geschwister-Scholl-Str. 4a, Tel.: 03531 608182

Unsere Öffnungszeiten:

während der Schulzeit:

Mo. – Fr.: 14:00 – 19:30 Uhr

2. und 4. Sa

im Monat: 11:00 – 17:00 Uhr

wichtige Informationen zu den Öffnungszeiten:

Mo., 01.11.21 – Fr., 12.11.21

die Präventionstage der Sängerstadt-region im FZZ „White House“ - FZZ geschlossen

Zumba und Yoga finden statt!!

täglich bei uns ab 14:00 Uhr:

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Karaoke, Playstation spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, Hausaufgabenhilfe, Lernunterstützung (nach Vereinbarung und kostenlos!) ...

Unser Programm für die kommenden Wochen:

Montag

16:00 Uhr Herbstimpressionen vom Eichelmännchen bis zum Vogelhäuschen – alles was der Herbst kreativ zu bieten hat

Dienstag

14:00 Uhr „Die Stadt in Farbe getaucht“ Ein Gemeinschaftsprojekt mit der Diakonie

15:00 Uhr Carrera

Mittwoch

15:00 Uhr Carrera

16:00 Uhr Kreativzeit mit Sandy – jede Woche ein anderes Motto - schaut einfach vorbei

16:00 Uhr Zumba

Donnerstag

14:00 Uhr „Die Stadt in Farbe getaucht“ Ein Gemeinschaftsprojekt mit der Diakonie

15:00 Uhr Kinder-Yoga

Freitag

14:00 Uhr Sport und Spiel

mit Micha

16:00 Uhr Aktiv in der Küche

Ab 15.11.2021

wieder im Programm:

FUßBALL

montags, 16:00 – 17:30 Uhr

und

donnerstags, 17:30 – 19:00 Uhr
in der Turnhalle „Langer Damm“

Unsere Highlights:

Unser neues Wandbild...

Bei der Aktion „Jugend packt an“ haben wir wieder fleißig mitgeholfen. Wir haben den Flur im Dachgeschoss und unseren neuen Relax-Raum gemalert, Müll gesammelt, Unkraut gezogen und geharkt ...

In der letzten Septemberwoche konnten wir dann gemeinsam mit Stella und Sarah ein neues Wandbild kreieren. Wir haben uns für einen Igel entschieden. Stella und Sarah standen uns dabei mit Rat und Tat zur Seite. Wir hatten alle richtig Spaß dabei ... und unser Kunstwerk kann sich doch sehen lassen – oder?



Schaut es euch einfach live an – da sieht es noch besser aus. Wir sehen uns im FZZ „White House“.

Eure Celina



Ein Stadtrundgang mit besonderer Perspektive

Insgesamt 28 Frauen nahmen an einem besonderen Stadtrundgang am 25. September teil. Stadtführerin Anette Fähnelt hatte sich eine besondere Perspektive überlegt und bot an

diesem Tag einen speziellen Stadtrundgang über Frauen, die in Finsterwalde gewirkt haben. Interessante Anekdoten rund um bekannte und weniger bekannte Frauen aus Finster-

walde, bspw. Frau von Dieskau (Ehefrau von Otto von Dieskau), Ilse von Pack, Johanna Wittke als Inhaberin des Kaufmannsladens in der Langen Straße, Frau Burgheim (eine jüdische Ärztin), Frau Heilborn (die Witwe eines Rechtsanwaltes) und Frau Galliner (Besitzer des ehemaligen jüdischen Kaufhauses) sorgten für einen kurzweiligen Stadtrundgang am Samstagvormittag. Die Route führte vom Rathaus, in die Trinitatiskirche, zum Schloss, zum Museum in der Langen Straße, zu den Stolpersteinen, zum Kaufhaus der Familie Galliner in der Berliner Straße und endete am Stadtpark. Herzlichen Dank allen Teilnehmerinnen!

*Yvonne Naumann, Fachbereich
Wirtschaft, Stadtmarketing und Kultur*



Neuer klassischer Chor in Finsterwalde sucht Gesangstalente für alle Stimmlagen

Professionelle Opernsängerin und Gesangspädagogin leitet neues Ensembleangebot an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“



Foto Kreismusikschule/privat: Karolin Böckelmann

Das Zitat „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...“ gibt schon eine kla-

re Richtung vor: Gemeinschaftliches Singen ist vom Grunde her auf das soziale Miteinander angelegt. Man trifft sich in geselliger Runde, arbeitet gemeinsam an der Erarbeitung einzelner Stimmen und erlebt Glücksgefühle, wenn sich alles zum chorischen Gesang fügt.

In der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, genauer im Regionalbereich Finsterwalde mit seiner Gesangstradition, gesellt sich nun zum Pop-Chor und den Vocal Pickup's ein neues Ensemble: der klassische Chor.

Karolin Böckelmann, professionelle Opernsängerin und Gesangspädagogin, übt ihren Beruf mit Leidenschaft aus. Neben ihrer Arbeit als Mezzosopranistin an verschiedenen Opernbühnen und als Gesangspädagogin an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

bringt sie einen guten Erfahrungsschatz als Kantorin und Chorleiterin mit. Sie wird das neue Ensemble leiten und fiebert dem Start mit großer Vorfreude entgegen.

Ab dem 2. November 2021 probt der Klassische Chor immer dienstags von 18.15 bis 19.15 Uhr im Konzertsaal der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in der Tuchmacherstr. 22 in Finsterwalde. Alle sangesfreudigen Menschen sind zu den Proben herzlich eingeladen. Es werden noch Sänger*innen für alle Stimmlagen gesucht. Neben Stimmbildung und Gesang werden mit großer Sicherheit auch die Lachmuskeln trainiert.

Bei Interesse wird um vorherige telefonische Anmeldungen unter: 03531 7176200 oder per E-Mail an: musikschule.fi@lkee.de gebeten.

30 Jahre Vokalgruppe „Erbschleicher“ Finsterwalde – Einladung zum Konzert

Im Sommer 1990 kam es zur Gründung der Vokalgruppe „Erbschleicher“, deren künstlerische Leitung Karin Schadock übernahm. Der Kern der Gruppe war beruflich im Kreiskabinett für Kulturarbeit beheimatet, das damals vor der Auflösung stand. Um die persönlichen Bindungen nicht zu verlieren, war die Idee, eine neue Heimat im Gesang zu finden, waren doch jeder in einem Chor aktiv. Man

band noch drei weitere Sängerinnen und Sänger ein und begann mit dieser Gründungsbesetzung die Probenarbeit.

Da man ursprünglich die Intention hatte, frisch-freche Folklore zu interpretieren (Studenten- und Küchenlieder), wurde der mit einem Augenzwinkern versehene Name „Erbschleicher“ kreiert. Recht bald merkte man aber, dass das Profil der Gruppe doch eher zum

ernsteren Liedgut tendiert. So vermittelt der Name sehr bald das Anliegen, um ein breit gefasstes nationales und internationales musikalisches Erbe zu schleichen.

Im Dezember 1990 gab es den ersten Auftritt im damaligen Kulturbundhaus zur Weihnachtsfeier des neugebildeten Dezernates für Bildung und Kultur beim Landkreis Finsterwalde. Fortan gab es viele wunderbare Auftritte, und das Gesicht der Gruppe veränderte sich. Das Jubiläumskonzert konnte im letzten Jahr aus bekannten Gründen nicht stattfinden. Nun wird es mit einem Jahr Verspätung nachgeholt. Am 24. Oktober 2021 sind alle Interessenten gern gesehene Gäste bei unserem Konzert um 17 Uhr in der Trinitatiskirche Finsterwalde. Auf dem Programm stehen Lieder, die drei Jahrzehnte unserer Entwicklung widerspiegeln.



Foto: Jürgen Weser

Andreas Pöschl

„Jugend packt an“ - ein Wochenende für Elbe-Elster



Dem Aufruf zur diesjährigen Aktion „Jugend packt an“ - ein Wochenende für Elbe-Elster vom 10. - 12. September 2021 folgten in unserem Stadtgebiet zwei Initiativen. Der Einsatz für den eigenen Heimatort wurde wieder vom Landkreis mit 50,00 Euro für jede teilnehmende Gruppe honoriert. Insgesamt beteiligten sich mehr als 50 Gruppen im Landkreis an dieser Aktion. In Finsterwalde wurde an folgenden Orten gewerkelt, geputzt, gestrichen und noch vieles mehr.



FZZ „White House“

Jugendfeuerwehr Sorno

Jede teilnehmende Initiative erhielt zudem einen Pokal und eine Urkunde für ihr Engagement.

Vielen Dank für euren Einsatz!

A. Schulz-Schollbach, Jugendkoordinatorin

Säuberung Volleyballplatz, Pflege der Außenanlagen, kleinere Reparaturarbeiten, Malerarbeiten im Flur im Dachgeschoss und im ehemaligen Computerraum Putzaktion im und am Feuerwehrgerätehaus Sorno und umliegendes Außengelände, Reinigung und Instandsetzung des „Toten Leutnants von Sorno“



Jugendliche berichten von erfolgreichem Projekt „Gegen das Vergessen“

Im Rahmen der Übergabe der diesjährigen Bewilligungen des Projektes „Gegen das Vergessen“ zum Besuch einer deutschen Gedenkstätte des Holocaust der Sparkassenstiftung Elbe-Elster-Land wurden wir durch Herrn René Stolpe am 7. September nach Schlieben-Berga eingeladen.

Die Jugendkoordinatorinnen Ines Trotzer und Antje Schulz-Schollbach sowie Lucy Zeppok, Carolin Wolter und Lisa Marie Michi vom Jugendhaus Doberlug-Kirchhain berichteten stellvertretend für alle Beteiligten von der Exkursion im vergangenen Jahr nach Ravensbrück.

Teilgenommen haben an dieser Fahrt zur Gedenkstätte im Februar 2020 Schulsozialarbeiter und Jugendkoordinatoren der Sängerstadtregion sowie Schüler der Oberschule Massen, der Oscar-Kjellberg-Oberschule, der Oberschule Schlieben, des Sängerstadtgymnasiums und Jugendliche des Jugendhauses.

In Schlieben - Berga präsentierten wir erstmals die von der Fahrt erstellte Dokumentation. Bereits in Vorbereitung der Fahrt wurden Themen gewählt, zu denen dann in Gruppen gearbeitet und vor Ort recherchiert wurde. Lucy, Ca-

rolin und Lisa Marie berichteten sehr emotional von ihren Eindrücken in Ravensbrück und betonten wie wichtig sie es finden, dass Jugendliche sich mit der Thematik des Holocaust intensiv auseinandersetzen und ihnen der Besuch einer Gedenkstätte ermöglicht wird.

Dank der finanziellen Unterstützung der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“, der Stadtverwaltungen Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain war es möglich, die Exkursion in diesem Rahmen stattfinden konnte.

Wir möchten uns bei Herrn Dannhauer der Gedenkstätte Schlieben-Berga für die äußerst interessante Führung (eigens für uns) durch die Ausstellung bedanken und da er unsere Neugier auf eine Führung durch das gesamte Lager geweckt hat (die aber drei Stunden dauert), haben wir beschlossen, die Gedenkstätte in den Oktoberferien nochmals zu besuchen.

Lucy Zeppok, Lisa Marie Michi und Carolin Wolter mit Antje Schulz-Schollbach und Ines Trotzer



Vereine und Verbände

Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im November



Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus

Dienstag, 02.11.2021	10.30 – 12.00 Uhr
Dienstag, 09.11.2021	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 16.11.2021	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 23.11.2021	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 11.11.2021	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag, 25.11.2021	16.00 – 18.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Tausch, stellv. Vorsitzende

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag,
dem 19. November 2021**

**Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge ist
Donnerstag,
der 4. November 2021**

**Annahmeschluss für Anzeigen ist
Mittwoch,
der 10. November 2021,
9.00 Uhr**

Neueröffnung VdK-Anlaufstelle in Finsterwalde

Der VdK Kreisverband Elbe-Elster eröffnet am 2. November 2021 in Finsterwalde, Dresdener Straße 120, eine Anlaufstelle für Ratsuchende mit sozialrechtlichen Anliegen. Hilfestellung zum Rentenbescheid, zur Erwerbsminderungsrente oder dem Grad der Behinderung: Der VdK hilft in allen sozialen Belangen weiter. Sprechen Sie uns an. Wir sind für Sie da! Sie erreichen uns dienstags von 14:00 – 16:00 Uhr in unserem neuen Büro. Bitte vereinbaren Sie vorher telefonisch einen Termin bei Winfried Scholz, dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Elbe-Elster: 03531 605775 oder 0177 1644528

Der Sozialverband VdK ist ein gemeinnütziger Verein und mit mehr als zwei Millionen Mitgliedern der größte Sozialverband Deutschlands. Er bietet seinen Mitgliedern sozialrechtliche Beratung bei Fragen und Problemen zum Beispiel mit ihrer Rente, ihrer gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, der Anerkennung ihrer

Schwerbehinderung oder anderem. Außerdem vertreten wir die sozialpolitischen Interessen unsere Mitglieder gegenüber der Politik, setzen uns für soziale Gerechtigkeit und ein soziales Miteinander ein. Zum Beispiel, indem unsere Mitglieder ehrenamtlich im VdK tätig werden können. Auch bieten wir viele Freizeitaktivitäten vor Ort.

Das Team der VdK-Anlaufstelle in Finsterwalde

Sport

Gold nach Finsterwalde

„Kraftsport Meisterschaften, endlich“, sagten viele Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften in Herzberg vom 03.09. – 05.09.2021, nachdem Wettkämpfe in den vergangenen anderthalb Jahren Corona-bedingt mehrfach abgesagt wurden. Die Wiedersehensfreude war groß in der proper hergerichteten Wettkampfarena in Herzberg. Mit viel Herzblut schufen die Herzberger Sportfreunde um Organisator Frank Kutzsch optimale Wettkampfbedingungen für die starken Frauen und Männer.

Inge Kaule von der Finsterwalder Turnerschaft erkämpfte die Goldmedaille in ihrer Klasse (AK bis 69) bis 48 kg im Bankdrücken mit bewältigten 52,5 kg. In dieser Gewichtsklasse persönliche Bestleistung, und die 52,5 kg bedeuteten Deutschen Rekord und Weltrekord!

Ihr Mann Hans-Jürgen zeigte sich nach fünf Jahren Wettkampfpause wieder auf der Bohle und bewies, dass



er noch schwer heben und drücken kann. Er wurde Deutscher Meister im Bankdrücken AK bis 69 und Gewichtsklasse bis 75 kg. 125 kg brachte er zur Hochstrecke und scheiterte am neuen Deutschen – und Weltrekord von 131 kg. Im Kreuzheben wurden von ihm 160 kg gezogen (170 kg waren leider ungültig).

Mit dieser Last wurde er Gesamtsieger bei den Kreuzhebern. Medaillen-

und Pokal-geschmückt ging es wieder nach Finsterwalde. Mitte November ist ein Wettkampf in Zinnowitz vorgesehen, soweit es keine neuen Covid-Beschränkungen gibt, bevor die Wettkampfsaison im nächsten Frühjahr wieder startet. Langfristig hoffen die Kaules auf eine WM in Shanghai 2023. Wir drücken die Daumen!

H.-J. Kaule

Wohin in Finsterwalde?

Veranstaltungskalender



Der TC Sängerstadt Finsterwalde e. V. feiert „100 Jahre Tennis in Finsterwalde“

Jubilaumsturnier „Unter Freunden“ mit Showmatch vom Lausitzer Tennisclub Cottbus e. V.



In diesem Jahr feiert der TC Sängerstadt Finsterwalde e. V. sein unglaubliches 100-jähriges Jubiläum! Dies nahm der Traditionsclub zum Anlass, gemeinsam mit befreundeten Vereinen und ehemaligen Vereinsmitgliedern am 25. September 2021 das Jubilaumsturnier „Unter Freunden“ - 100 Jahre Tennis in Finsterwalde zu realisieren. Rückblick: Am 3. November 1921 trafen sich zehn tennisbegeisterte Finsterwalder in der Gaststätte „Zur Granate“ zur Gründung des Tennisclubs Finsterwalde. Damit wurde der Grundstein für eine Tennisleidenschaft in der sportbegeisterten Sängerstadt gelegt, die bis heute anhält. „Ein besonderer Höhepunkt meiner Amtszeit war, da wir im Juli 2014 in Anwesenheit des Präsidenten des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg, des Bürgermeisters der Stadt Finsterwalde und unserem Ehrenmitglied Inge Golau drei sanierte und modernisierte Tennisplätze wieder in Betrieb nehmen konnten. Besondere wirksame Unterstützung erhielt der Verein von der Stadt Finsterwalde, der Sparkasse Elbe Elster und der Finsterwalder Bauunion, ohne die die Wiederbelebung des Vereins ab 2011 nicht möglich gewesen wäre“, erin-

nert sich Hans Madsen, Vorsitzender des Vereins.

Bereits am 14. August 2021 fand anlässlich des 100-jährigen Jubiläums unter der Schirmherrschaft von Jörg Gampe, Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, ein Turnier im Kinder- und Jugendbereich statt.

Auch für das Jubilaumsturnier „Unter Freunden“ im September diesen Jahres übernahm der Finsterwalder Bürgermeister die Schirmherrschaft. Gespielt wurde im Mixed-Spielmodus/ Erwachsene (ab 18 Jahre). Insgesamt acht Mixed-Paarungen lieferten sich bei schönstem Spätsommerwetter packende Matches auf der idyllischen Anlage des Finsterwalder Tennisvereins. Mit dabei waren neben Spielern des gastgebenden Vereins auch ehemalige Vereinsmitglieder sowie Spieler aus den Vereinen SV Berliner Brauereien e. V., SV Groraschen e. V. und TV Vetschau 02 e. V. Nach knapp sieben Turnierstunden konnte schlielich das starke Mixed-Team vom SV Berliner Brauereien e. V. mit Carolin Hoffmann und Daniel Nitzsche das Finale gegen das Mixed-Team vom SV Groraschen e. V. mit Sandra Roblick und Robert Hockert verdient für sich entscheiden.

Ein sportliches Highlight des Tages war das zu Beginn des Turniertages angesetzte und sehr beeindruckende Showmatch vom Lausitzer Tennisclub Cottbus e. V., gespielt von Doreen Krautzig und Andrea Lenz.

Auch ein ganz besonderer Ehrengast lie sich einen Besuch des Jubilaumsturniers nicht nehmen: Die mittlerweile 86-jährige Tennislegende Inge Goslau - bis heute die erfolgreichste Finsterwalder Tennisspielerin mit mehr als 50 Titeln bei DDR-, Landes-, Bezirks- und Kreismeisterschaften.

Das Fazit des Vorstandes: Ein überaus gelungenes Turnier, spannende Spiele sowie begeisterte Teilnehmer und Gäste haben diesen Jubiläums-Tennistag für alle Anwesenden zu einer ganz besonderen Erinnerung werden lassen! Das Jubilaumsturnier „Unter Freunden“ des TC Sängerstadt Finsterwalde e. V. fand mit freundlicher Unterstützung der Stadt Finsterwalde, der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, der Stadtwerke Finsterwalde sowie des dm-Drogerie-Marktes Finsterwalde statt.

Susanne Dobs,
TC Sängerstadt Finsterwalde e. V.

Der Rennsteiglauf als großer Bruder

Auf einer 75 km langen Laufstrecke kommen und gehen viele Ideen. Manch eine Idee erlebt auch ihre Geburtsstunde.

So geschah es 1981, dass ein Finsterwalder bei seinem bereits 4. Rennsteig-Finish mit der Idee heimfuhr, einen Landschafts-Marathon rund um Finsterwalde zu organisieren.

Das war die Geburtsstunde des Finsterwalder Dutzends.

Die Reife- und Vorbereitungszeit fand 1983 mit einem ersten Probelauf ihren Abschluss. Ergebnis: So machen wir's!

Seither ist Finsterwalde eine gute Adresse für Landschafts-Marathonis. Denn dieser Marathon galt immer als eine Rennsteigprobe: Um die Osterzeit das Dutzend – Ende Mai der Rennsteig.

Während beim Dutzend jeder starten durfte, der sich's traut, waren für eine Starterlaubnis am Rennsteig ein Trainingsnachweis und ein sportärztlicher Tauglichkeitsnachweis nötig.

Vieles ist heute anders: Der Dutzendtermin liegt seit ein paar Jahren im September. Der Rennsteig hat sein Streckenangebot auch auf kürzere Strecken als 75 und 45 km erweitert.

Unverändert blieb der Eifer der Organisatoren an der Landschaftslauf-Tradition festzuhalten. GUT SO! 2021 erlaubten die Pandemiebestimmungen dem Dutzend, wieder eine gute Rennsteigprobe sein zu können. Dass es gelang, bewiesen etliche Dutzend-Marathonis am ersten Oktoberwochenende auf dem langen Rennsteig. Die Dutzend-Siegerin Marit Brandt (4:10:28 Std.)

und Dutzend-Sieger Jörg Dickert (2:59:03 Std.) waren auf den 75 Rennsteig-km gut unterwegs. Jörg war bereits nach 6:50:03 Std. im Ziel. Marit gelang der Zieleinlauf nach 8:35:14 Std.

Weitere Dutzend-Marathonis auf dem Rennsteig haben ihren Lauf erfolgreich beenden können:

Matthias Brandt nach 8:43:06 Std.

Martin Meyer nach 8:45:06 Std.

Daniel Tietze nach 9:36:56 Std.

Wünschenswert ist, dass das Dutzend-Org.-Team mehr über eine Rückkehr zur Rennsteigprobe nachdenkt. Denn Landschaft passt besser zu Landschaft. Vielleicht lockt's dann wieder mehr potentielle Rennsteigläufer nach Finsterwalde

Marlies Homagk



Termine und Spiele der Spielvereinigung Finsterwalde

Samstag, 23.10.2021

1. Mannschaft gegen SV Blau-Gelb 90 Sonnewalde

Anstoß: 15.00 Uhr Einheitplatz

2. Mannschaft gegen SV Blau-Gelb 90 Sonnewalde II

Anstoß: 13.00 Uhr Einheitplatz

Sonntag, 24.10.2021

A-Junioren gegen SV Großräschen

Anstoß: 13.30 Uhr Einheitplatz

Samstag, 06.11.2021

1. Mannschaft gegen SV Grün-Weiß Lübben II

Anstoß: 11.30 Uhr in Lübben

Sonntag, 07.11.2021

A-Junioren gegen SV Preußen Elsterwerda

Anstoß: 13.30 Uhr Einheitplatz

Sonntag, 14.11.2021

A-Junioren gegen FC Lauchhammer

Anstoß: 13.30 Uhr Einheitplatz

B-Junioren gegen SpG Calau/Vetschau/Altdöbern

Anstoß: 11.30 Uhr Einheitplatz

Samstag, 20.11.2021

1. Mannschaft gegen SV Linde Schönewalde Anstoß: 13.00 Uhr in Schönewalde

B. Smolka, SpVgg Finsterwalde

Kirchen

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, November 2021

Montag, 1. November – Hochfest Allerheiligen	18.00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 2. November – Gedächtnis Allerseelen	18.00 Uhr	Heilige Messe für alle Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde
Freitag, 5. November	9.00 Uhr	Heilige Messe
Auf Grund der derzeitigen Beschränkungen der Teilnehmerzahlen zu den Gottesdiensten kann in diesem Jahr der Gottesdienst für die verstorbenen Kinder der Pfarrgemeinde <u>nicht</u> stattfinden.		
Sonntag, 7. November –	8.30 Uhr	Heilige Messe
32. Sonntag im Jahreskreis		
	10.00 Uhr	Hochamt
	15.00 Uhr	Große Gräbersegnungsfeier auf dem Friedhof Sonnewalder Str.
Dienstag, 9. November	8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Gebet der Laudes
	9.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 13. November	15.00 – 15.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 14. November –	8.30 Uhr	Heilige Messe
33. Sonntag im Jahreskreis		
	10.00 Uhr	Hochamt
	17.00 Uhr	Ökumenische St. Martins-Feier
Dienstag, 16. November	8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 21. November –	8.30 Uhr	Heilige Messe
Diasporasonntag / Christkönigssonntag		
	10.00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 23. November	8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 27. November	15.00 – 15.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 28. November – 1. Adventssonntag	8.30 Uhr	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 30. November	8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 3. Dezember	5.30 Uhr	Roratemesse
Sonntag, 5. Dezember – 2. Adventssonntag	8.30 Uhr	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Hochamt

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde



Sonnabend, 6. November – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 7. November	20:00 Uhr	KULTurNACHTmesse
	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade, Pfarrer Herrbruck
Montag, 8. November, bis Samstag, 13. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 14. November	18:15 Uhr	Friedensgebete
	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade, Pfarrer Herrbruck
	17:00 Uhr	Ökumenische Martinsfeier
Buß- und Bettag, 17. November	17:00 Uhr	Andacht, Pfarrerin Jockschat
Sonnabend, 20. November	10:00 Uhr	Sternenkindergedenken in Finsterwalde-Süd, Pfarrerin Höpner-Miech
	17:00 Uhr	Musik und Texte zum Ewigkeitssonntag, Pfarrer Herrbruck
Ewigkeitssonntag, 21. November	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Pfarrer Herrbruck
	10:00 Uhr	Kinderkirche
	15:00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 27. November	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
1. Sonntag im Advent, 28. November	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Aktion „5000 Brote - Konfis backen Brot für die Welt“ mit anschließendem Brotverkauf
	14:00 Uhr	Gehörlosengottesdienst, Pfarrerin Rostalsky



Winterreise für alleinerziehende Mütter

Unter dem Motto „Alleinerziehend, aber nicht allein“ lädt der Kirchenkreis Niederlausitz alleinerziehende Mütter im Februar 2022 zu einer fünftägigen Reise nach Jonsdorf in das Zittauer Gebirge ein.

„Das Angebot richtet sich an Mütter, denen es für gewöhnlich nicht möglich ist, mit ihren Kindern in den Winterurlaub zu fahren“, sagt Angela Wiesner, die Beauftragte für die Arbeit mit Kindern und Familien im

Kirchenkreis Niederlausitz. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Kirchenkreis und die Stiftung Kirche im Dorf fallen nur sehr geringe Reisekosten von 50 Euro pro Mutter und 25 Euro pro Kind an.

Vom 31. Januar bis zum 4. Februar 2022 sollen sich Mütter mit ihren Kindern abseits vom Alltag Zeit für all das nehmen können, was sonst zu kurz kommt. Geplant sind gemeinsame Wanderungen, Ausflüge und Ak-

tivitäten. Separate Kinderprogramme ermöglichen, dass die Frauen auch Zeit für sich haben. Auskünfte zur Reise erteilt Angela Wiesner unter der Telefonnummer 0162 4383651 oder E-Mail amk@kirchenkreis-niederlausitz.de.

Informationen sind auch auf der Internetseite des Kirchenkreises Niederlausitz zu finden.

Evangelischer Kirchenkreis Niederlausitz

Ökumenische Friedensdekade im Jahr 2021

In Finsterwalde vom 6. - 14. November



Die Veranstaltungen zur ökumenischen Friedensdekade sind in den „rundum evangelisch“-Gemeinden bereits Tradition und werden Jahr für Jahr mit Spannung erwartet.

Doch bereits im letzten Jahr musste mit dieser über 30-jährigen Tradition gebrochen werden - was nicht einmal das DDR-Regime schaffte, bekam ein kleines nicht sichtbares Virus hin. Alles geplante wurde „auf Eis gelegt“ in der gedanklichen Hoffnung, dass im Frühjahr 2021 unser „normales“ Leben wieder stattfindet und wir alles nachholen können. Doch weit gefehlt, selbst jetzt im Herbst halten uns verschiedene Mutationsvarianten noch in Atem. Und so waren und sind die Vorbereitungen auch in diesem Jahr mit erschwerten Herausforderungen verbunden. Doch die „FD“-Macher

sind trotz aller Widrigkeiten positiv gestimmt und sehen eher die Chance, neue Dinge auszuprobieren und blicken auf eine abwechslungsreiche Veranstaltungswoche und hoffen, dass die Friedensdekade, wenn auch ein bisschen anders, in diesem Jahr wieder stattfinden darf.

Mit der KULTurNACHTmesse „Texte und Musik himmelwärts“ - eine Idee aus dem letzten Jahr - startet die ökumenische Friedensdekade am 6. November. Der Abend, mit Musik verschiedener Bands und Ensembles unserer Stadt sowie gelesenen Texten, soll uns wieder zueinander bringen. In der Zeit von 18 Uhr bis 22 Uhr kann jede:r kommen, bleiben, hören, wieder gehen. Die Künstler, das sind die Bands „Pics and Space“ und „Jk Sisters“, die Duos „Broken Together“

und „Kompott“ und Dustin Radehaus werden sich in vier Stunden mit ihrem Programm alle 20 Minuten abwechseln. So entsteht eine Wandelbühne der Musik in unserer Trinitatiskirche. Die Namen der Bands und Duos sind vielleicht nicht so bekannt, doch wer im letzten Jahr die Friedensgebete besuchte, hat sicherlich die Stimmen noch im Ohr.

Am Sonntag, dem 7. November, wird der Gottesdienst um 10 Uhr die Friedensdekade, welche in diesem Jahr unter dem Motto „Reichweite Frieden“ steht, offiziell eröffnen. Und bereits am Abend kann man von Glückscoach Daniela Dudek viel über positive Einstellung und Denkweisen erfahren.

In den kommenden Tagen, bis 14. November, werden sich Schauspiel, Kabarett, Lesung, Bibelabend, ein Kino & Vino Event und der Familientag abwechseln. Besonders glücklich sind wir darüber, dass auch dank vieler Unterstützer die Veranstaltungen wieder kostenfrei möglich sind.

Die Friedensgebete, im letzten Jahr aus der Not heraus in kleine musikalische „Minikonzerte“ verwandelt, werden in diesem Jahr auch wieder etwas Besonderes der Friedensdekade sein. Und was Tee damit zu tun hat, erfahren sie vom 08.11. bis 12.11. immer um 18 Uhr.

Freuen wir uns auf eine - mit Abstand - wieder etwas andere ökumenische Friedensdekade 2021.

Angela Hesse-Krüger

Reichweite Frieden heißt das Motto der Ökumenische Friedensdekade

Am 06. November beginnt die Ökumenische Friedensdekade 2021. In Finsterwalde werden zehn Veranstaltungen - kostenfrei - angeboten.

Jährlich im November lädt die evangelische Trinitatisgemeinde in Finsterwalde zur ökumenischen Friedensdekade ein. Auch in diesem Jahr sollen sich die Türen des Gemeindezentrums und der Kirche für Kabarett, Musik, Lesung und Themenabende öffnen. Trotz erswerter Vorbereitung ist den Organisatoren ein facettenreiches Programm gelungen. „Viele Stunden der Planung, Organisation und Hygienekonzeptanpassung liegen hinter uns“, so Pfarrerin Kerstin Höpner-Miech „Nun hoffen wir, dass die ökumenische Friedensdekade 2021 stattfinden kann.“

Seit über 40 Jahren engagiert sich die Ökumenische Friedensdekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Und so will die Finsterwalder Friedensdekade

wieder einen Beitrag zur Vertiefung zu Themen wie Nachhaltigkeit, Glück, Akzeptanz, Ost-West-Beziehung und Kommunikation leisten. Das diesjährige Thema der Friedensdekade „Reichweite Frieden“ ist Hoffnung und Frieden zu gleich und soll zum Nachdenken anregen, denn hinter uns liegen viele Monate eines anderen Lebens. Unsere mögliche Reichweite änderte sich von einem Tag auf den anderen. Im März 2020 war nicht zu erahnen, dass ein Virus so viele Narben auf der Seele hinterlassen kann. Gestresste Eltern, fehlende Kommunikation, abgesagte Konzerte, Existenzangst – alles führt dazu, dass der Ton im Supermarkt, auf der Straße, in der Warteschlange rauer wird, dass nur noch zwei Meinungen gelten, nämlich schwarz oder weiß.

„Mit den Veranstaltungen möchten wir ein Zeichen setzen, zur offenen Diskussion, aber auch zum Lachen einladen und gemeinsam Zeit verbringen“, sagt Pfarrer Markus Herrbruck, der sich an dieser Stelle bei allen Unterstützern der ökumenischen Friedensdekade bedanken möchte. Denn ohne finanzielle Unterstützung könnten die Veranstaltungen für die Besucher nicht kostenfrei angeboten werden.

Die Trinitatiskirchengemeinde lädt ebenfalls zu den Friedensgebeten ein. Sie finden vom 08.11. bis 13.11.2021 um 18.15 Uhr im Altarraum der Kirche bei einer Tasse Tee mit leisen Tönen statt.

Angela Hesse-Krüger

Samstag 06.11.2021 – 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr in der Trinitatiskirche

Musik und Texte himmelwärts bei der ersten „KULTurNACHT“

Eintritt: Frei

Kultur hat's schwer in diesen Zeiten. Manchmal haben wir es miteinander schwer mit allem, was uns auf Abstand hält. In einer Nacht soll dieser Schwere etwas entgegengesetzt werden: Mit Musik verschiedener Bands und Ensembles unserer Stadt sowie gelesenen Texten. Beides soll zueinander bringen und den Blick weiten – eben himmelwärts. Man kann kommen, bleiben, hören, wieder gehen – ganz leicht und offen soll dieser Abend sein. Für je ca. 30 Minuten wird es Musik der jeweiligen Musiker geben – dazwischen Texte zum Nachdenken und Weiterdenken. Eine kleine Pause zum Lüften braucht es auch. Mit dabei von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr die Duos „Broken Together“ und „Kompott“, die Band „J.K. Sisters“ und die Musiker*innen Judith Poller, Christian Trunte, Chris Poller sowie Dustin Radehaus.

Sonntag, 07.11.2021 – 10.00 Uhr - Trinitatiskirche

Gottesdienst „Reichweite Frieden“

Dieser Gottesdienst findet im Rahmen der Eröffnung der ökumenischen Friedensdekade 2021 statt und trägt das Thema "Reichweite. Er wird begleitet von Pfarrer Markus Herrbruck und der Finsterwalder Band Sternheim.

Sonntag, 07.11.2021 – 18.00 Uhr - Arche

Ein Abend, der sich dem Thema widmet: „Zu den Quellen des Glücks“

Eintritt: Frei

„Happiness-Trainerin“ Daniela Dudek hat eine Ausbildung in positiver Psychologie, ist Trauerbegleiterin und hat in ihrem Leben bereits unendliches Glück und die tiefe Trauer kennengelernt. Ihre persönlichen Erfahrungen haben sie auf den Weg gebracht, ihr Wissen mit anderen zu teilen und Menschen an die Hand zu nehmen, um ihnen dabei zu helfen, bewusst Glück zu empfinden. An diesem Abend erwartet die Gäste eine interessante thematische und diskussionsreiche Reise zu den Quellen des Glücks.

Montag, 08.11.2021 – 19.00 Uhr – Arche

Staatsschauspiel Dresden zu Gast mit dem Theaterstück „Judas“

Eintritt: Frei

Judas ist als Verräter schlechthin in die Geschichte eingegangen. Er gilt als derjenige, der den Leidensweg Christi in Gang setzt und durch seine Niedertracht die christliche Heilgeschichte ihrer Vollendung entgegentreibt. Anders als oft angenommen ist er kein Steinchen im Getriebe, sondern eine feste Größe im Plan. Er hat das, was kommt, so nicht gewollt – sagt er. Wer ist er? Die niederländische Autorin Lot Vekemans hat mit JUDAS einen beeindruckenden Theatermonolog über Glauben und Zweifel geschrieben, der unter die Haut geht.

Dienstag, 9.11.2021 – 19.00 Uhr - Arche**Ein Gesprächsabend zu „Gott und die Krisen“**

Eintritt: Frei

Manche sagen, dass erstaunlich wenig von „der Kirche“ gesagt worden ist. Das wegweisende, klare Wort „von oben“ fehlte vielen Christen, die auf der Suche nach einer biblischen und theologischen Deutung des Geschehens rund um die Coronapandemie sind. Zu hören rund um die Fragen „Wie kann Gott das zulassen?“ oder „Will uns Gott damit etwas sagen?“ – Corona als Warnschuss sozusagen?

Finden wir biblische Bezüge, die unser Handeln in einer solchen Situation leiten können?

Krisen und Leid provozieren stark die Frage nach Gott. Die Frage bleibt immer spannend und auch offen. Pröpstin der Landeskirche, Dr. Christina-Maria Bammel und Pfarrer Markus Herrbruck laden zu einem Gesprächsabend ein.

Mittwoch, 10.11.2021 – 19.00 Uhr - Arche**Bestsellerautor Toralf Staud zu Gast mit seinem neuen Buch „Deutschland 2050“**

Eintritt: Frei

Den Autoren Toralf Staud und Nick Reimer ist mit dem Buch „Deutschland 2050“ ein Bestseller gelungen, in dem sie unter anderem erklären, dass ausgerechnet die großen Unternehmen den Klimaschutz vorantreiben könnten und nicht nur die Politik. Dass es bald ungemütlich werden wird auf unseren Planeten und, dass Änderungen nur global gedacht funktionieren werden. Wie der Klimawandel unser Land konkret verändern wird, und was wir noch tun können, wird Toralf Staud erläutern und mit den Gästen diskutieren.

Donnerstag, 11.11.2021 – 19.00 Uhr - Arche**Kabarettist Nils Heinrich mit seinem Programm „Deutschland einig Katerland – 30 Jahre Besuch von drüben“**

Eintritt: Frei

Nils Heinrich – Kabarettist und Satiriker – bekannt durch die ARD Sendung „DIE ANSTALT“, hat den Mauerfall als pickeliger 18-Jähriger in der DDR erlebt und träumte von einer Karriere als Radio-Moderator, weil er sich für witzig hielt. Doch es folgte eine Lehre als Konditor. Wie es Nils Heinrich schließlich doch noch gelang, ein preisgekrönter Kabarettist zu werden, erzählt er an dem Abend. Zudem wird der Wahl-Berliner verraten, was der Westen bei der Wiedervereinigung vom Osten hätte lernen können, über welche Themen Menschen am liebsten lachen und was er machen würde, wenn er nicht mehr als Kabarettist tätig wäre. In seinem abendfüllenden Kabarettprogramm „Deutschland einig Katerland“ wird er den Blick in die Nachwendezeit mit absurden, persönlichen und richtig lustigen Aspekten schildern, die Knebelung mit Bananen thematisieren, die Musik von David Hasselhoff summen und die nie aufgearbeitete Übernahme und Einverleibung des Ostens erzählen.

Freitag, 12.11.2021 – 19.00 Uhr - Arche**Felix Ekardt lädt zu einem Gesprächsabend zum Thema: „Heute leben, damit Morgen gelingt– die Jahrhundertaufgabe Energiewende“**

Eintritt: Frei

Die Corona-Pandemie hat nicht nur die Wirtschaft auf allen Ebenen verändert, sondern auch unsere Art zu leben, zu reisen, zu planen und nun stellt sich die Frage: Wo werden die Schwerpunkte für die kommende Zeit liegen? Welche Aufgaben gilt es zu bewältigen? Was ist beim Abwägen von Argumenten zu beachten? Wie finden wir Wege in eine gute Zukunft? Ein Gesprächs- und Diskussionsabend mit Prof. Dr. Dr. Felix Ekardt über die Krisen und den sozialen Wandel unserer Tage und einem Thema was uns täglich bewegt: die Jahrhundertaufgabe Energiewende. Felix Ekardt lebt in Leipzig, ist Jurist, Philosoph, Soziologe und leitet die Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimapolitik in Leipzig und Berlin.

Samstag, 13.11.2021 – 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr - Arche**Begegnen, Spielen, miteinander Pause machen – Familientag in der Arche**

Eintritt: Frei

Es ist bereits der 5. Familientag im Rahmen der Friedensdekade. Es darf gespielt, gebastelt und ausprobiert werden und auch ein Puppentheater wird für Aufmerksamkeit bei den Kids sorgen. An diesem Tag startet dann auch das neue Winterangebot der evangelischen Kirche: die „Familientakstelle“. Pfarrerin Dorothee Offermann und Gemeindepädagogin Friederun Berger haben mit einem ehrenamtlichen Team ein tolles Familienkonzept erarbeitet und freuen sich, es vorzustellen.

Samstag, 13.11.2021 – 19.00 Uhr - Arche**„Kino & Vino Abend“**

Eintritt: Frei

Wir bitten um Voranmeldung.

Am letzten Abend der Friedensdekade wird zu einem „gemütlichen Beieinander“ geladen. Den Beginnend gestaltet Weinliebhaberin Diana Palm von KukiaVini. Sie nimmt die Gäste mit auf eine kleine Reise durch die Welt des Weins. Bei einem kleinen Snack darf probiert, gefragt und diskutiert werden. Im Anschluss wird die spanische Komödie „8 Namen der Liebe“ – eine Empfehlung des Finsterwalder Kinos Weltspiegel - für herzhaftes Lachen sorgen. Der Abend soll mit gemeinsamen Gesprächen und einem gemütlichen Beieinander enden. Es wird um einen Unkostenbeitrag für die Weinprobe (inkl. 2 Gläser Wein) und einem kleinen Snack von 7,50 € gebeten. Zur besseren Planung bitten wir um eine Anmeldung vorab unter 03531 – 23 73 oder per PN Facebook / Instagram: evangelisch_finsterwalde

Sonntag, 14.11.2021 – 10.00 Uhr - Kirche**Abschlussgottesdienst „Wir hoffen WEITER!“**

Die ökumenische Friedensdekade 2021 endet mit einem musikalischen Gottesdienst, begleitet von Pfarrer Markus Herrbruck und Klängen von der Band um Stephan Hänsch „Pendachord“.

Friedensgebete vom 08.11.2021 bis 12.11.2021 um 18.15 Uhr - Kirche

Die Friedensgebete mit leisen Tönen und einer Tasse Tee werden gestaltet von Pfarrer M. Herrbruck, Pfarrerin D. Offermann, Pfarrerin K. Höpner-Miech, Pfarrerin i.R. B. Jockschat und Pfarrer M. Grosser.